

## Presseinformation

### Transparenz und Kostenersparnis im Recyclingprozess

#### **Peterstaler Mineralquellen GmbH setzen auf eigenes Zählzentrum für ihre PET-cycle-Anlage**

**Tørring/Bad Peterstal, XX. Mai 2008. Peterstaler Mineralquellen GmbH arbeitet bereits seit 2003 mit einer eigenen PET-cycle-Anlage und befüllt jährlich 40 Mio. PET-cycle Flaschen aus PET-Stoff mit Mineralwasser. Die bisherige manuelle Sortierung der Flaschen erfolgte mit großem Personalaufwand und es gelangten viele Einweg-Flaschen fälschlicherweise in die Presse. Eine eigene Hochleistungszählanlage ermöglicht das Zählen und gleichzeitige Sortieren der Flaschen mit hoher Kapazität. Dadurch erhält das Schwarzwälder Unternehmen Peterstaler jetzt die volle Kontrolle über den Zählprozess sowie den Rohstoff und spart so Zeit und Geld. Möglich macht dies der dänische Recyclingexperte Anker Andersen A/S, der nicht nur die Planung, Umsetzung und Wartung der Großzählautomaten übernimmt, sondern auch den Zertifizierungsprozess betreut.**

Bis zu 18.000 Flaschen werden stündlich in der eigenen Petcycle-Anlage bei Peterstaler befüllt. Das benötigte Leergut bereitet der Hersteller in seiner Anlage selbst vor: vom Sortieren der Flaschen über das Pressen bis hin zum Befüllen. Die vom Handel gelieferten Leergutflaschen sortierten die Mitarbeiter bisher manuell. Dabei gerieten immer wieder Einwegpfandgebinde in die PET-Presse, denn gut fünf Prozent der Flaschen in den Leergut-Kisten sind Fremdgebinde. Bei Leerfächern in den Kisten wurde bislang eine aufwendige Differenzrechnung erstellt. Deshalb entschied sich Peterstaler für eine Hochleistungszählanlage (HLZ) von Anker Andersen. „Mit der neuen HLZ können wir nicht nur die externe Dienstleistung – das Zählen der

Pfandgebinde – einsparen, wir haben auch die volle Kontrolle über den Prozess und die Sortierung“, erklärt Marcel Mayer, Prokurist bei Peterstaler, die Beweggründe zum neuen System.

Gemeinsam mit den Beratern von Anker Andersen wurde eine passende Lösung für Peterstaler entwickelt. Der neue Zählautomat zählt und sortiert die Pfandgebinde gleichzeitig. Fremdfaschen gelangen nicht mehr in die Presse. Neben der beschleunigten Pfandabrechnung, spart das Unternehmen auch Personal- und Transportkosten und erhält außerdem einen höheren Rohstofflerlös. „Durch das neue System sind wir als Zählzentrum der DPG (Deutsche Pfand Gesellschaft) zertifiziert“, erklärt Marcel Mayer. „Damit können wir jetzt auch unseren Kunden einen zusätzlichen Dienst anbieten, der für sie Kosten- und Zeitersparnis bedeutet“, beschreibt er seine zukünftigen Pläne. Die Zertifizierung als Zählzentrum war Bestandteil des „Rundum-Sorglos-Paket“ von Anker Andersen, der sich um alle wichtigen Schritte gekümmert hat und auch die Wartungsarbeiten übernimmt.

Peterstaler ist nicht nur mit dem Service und der Zusammenarbeit mit dem dänischen Recyclingexperten äußerst zufrieden, auch die Leistung und die Kosten der Anlage haben die Erwartungen voll erfüllt. „Die Kosten-Nutzen-Beurteilung ist sehr gut. Innerhalb von zwei Jahren werden sich die Investitionskosten in die Anlage amortisiert haben“, so Mayer. Anderen PET-Cyclern empfiehlt er für die Zukunft, sich mit der Problematik der Durchmischung mit Fremdgebinden auseinanderzusetzen und über ein eigenes Zählzentrum nachzudenken. „Vor einem Jahr glaubten wir auch nicht, das uns Fremdfaschen Probleme bereiten werden. Doch die Menge der Leergutgebinde ist stark gestiegen und wird es auch zukünftig. Mit der neuen Anlage haben wir eine gute Lösung gefunden“.

Abdruck honorarfrei

Beleg erbeten an: Public Relations v. Hoyningen-Huene  
Heimhuder Str. 79, 20148 Hamburg